

Hoffnungsworte

» Hoffnungsworte
aus der Bibel

» Interview mit
Elina und Edmund Wiens

» Unsere Angebote

Nur auf
Gott
vertraue still
meine Seele,
denn von
ihm kommt meine
Hoffnung.

Psalm 62,6

Eine Ermutigung von der

Christengemeinde
Mönchengladbach

Nur auf
Gott

vertraue still meine Seele,
denn von ihm kommt meine

Hoffnung.

Psalm 62,6

Hoffnungsworte

Wenn Sie sich in dieser Zeit der Corona-Pandemie - Sorgen um sich selbst oder Ihre Familie machen, so sind sie nicht allein. Die Medien stellen uns eindrucksvoll vor Augen wie viele Menschen wegen der Corona-Pandemie Leid tragen, persönlich und wirtschaftlich. Zukunftsängste sind überaus verständlich. Wohin mit den vielen Sorgen? In dieser Zeit dürfen Christen Hoffnung und Zuversicht haben, denn Gott lässt seine Kinder nicht im Stich. Manche Menschen sind jetzt offen, neu nach Gott zu fragen und Zuflucht bei ihm zu suchen. Vielleicht denken Sie: Jetzt kommen die Christen mit ihren frommen Sprüchen, kann das helfen? Gerade in Schwierigkeiten und unter Druck zeigt sich, wie tragfähig unsere Weltanschauung ist. Und ein bestimmtes Weltbild hat jeder. Menschen mit einer rein materialistisch-naturalistischen Überzeugung haben keine Adresse, an die sie sich mit ihren Sorgen wenden können. Glauben sie doch daran, dass alles rein zufällig aus dem Nichts entstanden ist. Die christliche Weltanschauung sieht da ganz anders aus. Wir Christen sind überzeugt, dass der ewige dreieinige und allmächtige Gott diese Welt geschaffen hat. Er hat sich der Menschheit in Jesus Christus offenbart. In ihm hat er sich mitgeteilt und verständlich gemacht. Jesus sagte, wer ihn sieht, der sieht Gott den Vater. Jesus Christus, wahrer Mensch und

wahrer Gott, kennt alle Höhen und Tiefen des Lebens. Er hat selbst tiefstes Leid, Ablehnung und den Kreuzestod für uns erlitten. Jesus Christus ist für die Schuld aller Menschen gestorben. Der Tod konnte ihn aber nicht halten. Er ist glorreich auferstanden. Das Grab ist leer. Jesus lebt! Voller Glauben und voller Hoffnung haben die zuvor zutiefst verängstigten Jünger seine Botschaft in die Welt getragen. Mit ihrem Glauben an den Auferstandenen haben sie die Welt zum Positiven verändert. So wie die Jünger dürfen wir auch heute unser Vertrauen auf Jesus Christus setzen. Er ist auch heute unsere Adresse für alle unsere Ängste und Sorgen. Im Gebet können wir alles zu ihm bringen. Als Nachfolger Jesu sind Christen beauftragte Hoffnungsträger, die die gute Nachricht weitergeben und da, wo sie sind, einen positiven Beitrag leisten sollen. Zwar haben auch wir als Christen nicht die Antwort auf alle Fragen, aber wir haben eine bleibende Hoffnung. Der Apostel Petrus sagte: „**Habt keine Angst und seid unbesorgt. Lasst Christus, den Herrn, die Mitte eures Lebens sein! Und wenn man euch nach eurer Hoffnung fragt, seid immer zur Rechenschaft bereit.**“ (1.Petrus 3,15). Wenn Sie neue Hoffnung brauchen, so wenden Sie sich doch im Gebet an den Gott, von dem alle Hoffnung kommt. Oder fragen Sie doch Christen über den Grund ihrer Hoffnung mitten in dieser Zeit. Gerne dürfen Sie auch uns danach fragen. Text: Wolfgang Röthgens

Interview mit Elina und Edmund Wiens



© Elina und Edmund Wiens, eigenes Foto

CG MG:

Edmund und Elina, wir haben uns als Gemeinde sehr gefreut, dass ihr im Januar 2020 als neue Mitarbeiter zu uns gekommen seid. Wie war euer Start?

Edmund:

Wir sind hier sehr herzlich empfangen worden. Das hat uns den Einstieg leicht gemacht. Wir haben schon viele nette Mönchengladbacher kennengelernt. Leider erschweren die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie jetzt die persönlichen Kontakte. Deshalb nutzen wir das Telefon und Video-Chats für Begegnungen und die Gemeindegemeinschaft. Das ist gewöhnungsbedürftig, aber toll, dass wir die technischen Möglichkeiten haben.

CG MG:

Was ist euer persönlicher Hintergrund?

Edmund:

Mit wenigen Worten: Ich bin ein verheirateter 47-jähriger, in Lettland geborener und in Bonn aufgewachsener Industriemechaniker; Vater von vier erwachsenen Kindern (21-26 Jahre).

Der lebendige christliche Glaube ist mir seit meiner Jugend sehr wichtig. Das ist auch bei Elina so, in die ich mich im jugendlichen Alter verliebte. Als wir heirateten war ich gerade 19 Jahre alt.

Elina:

Ja und ich war bei der Hochzeit 18 Jahre alt. So jung heiraten heute nicht mehr viele Leute. Für uns war das genau richtig. Dabei spielt auch unser gemeinsamer christlicher Glaube eine bedeutende Rolle. Wir haben die gleiche Basis. Schon von Anfang an wollten wir ganz bewusst als Christen leben.

Übrigens komme ich aus Russland und bin als Jugendliche nach Deutschland gekommen. Viele Jahre stand meine Aufgabe als Mutter im Mittelpunkt. Nach kaufmännischer Ausbildung habe ich in der Verwaltung und Buchhaltung einer Kirche gearbeitet.

CG MG:

Edmund, wie kommt ein Industriemechaniker dazu, Pastor zu werden?

Edmund:

Viele Jahre habe ich gerne und auch erfolgreich als Industriemechaniker gearbeitet. Parallel habe ich mich ehrenamtlich in einer Kirche engagiert. Jugendarbeit hat mir dabei immer viel Freude gemacht. Irgendwann habe ich innerlich den starken Drang empfunden, Vollzeit in einem christlichen Dienst zu arbeiten. So begann ich 2010 eine mehrjährige, berufsbegleitende Ausbildung zum Pastor am Theologischen Seminar des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Erzhausen. Ich wechselte 2012 zu Open Doors – einem christlichen Hilfswerk, das sich für verfolgte Christen einsetzt. Dort habe ich sieben Jahre als Referent gearbeitet und im Reisedienst viele Kirchen besucht. Und jetzt bin ich hier in Mönchengladbach.

CG MG:

Elina, ihr habt beide auch ein Missionswerk gegründet. Was hat es damit auf sich?

Elina:

Wir hatten Gelegenheit mit Freunden nach Sri Lanka zu reisen.

Dort haben wir die große Not und die Bedürftigkeit vieler Menschen erlebt. Das hat unsere Herzen stark berührt und wir waren angesprochen, zu helfen. 2015 haben wir den Verein „Jesus auf dem Weg e.V.“ (www.jaw-mission.org) gegründet, dem ich vorstehe. Als Verein unterstützen wir arme Menschen in Sri Lanka. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe und geben das Evangelium weiter.

CG MG:

Edmund, was sind deine Aufgaben hier in der Kirchengemeinde und was liegt dir am Herzen?

Edmund:

Zusammen mit den anderen ehrenamtlichen Leitern bin ich Teil der Gemeindeleitung. Gemeinsam kümmern wir uns um die Organisation des Gemeindelebens, der Unterstützung und Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Schwerpunkt meiner Aufgabe ist die Leitung unserer dynamischen Jugend. Daneben ist der Predigtendienst ein anderer bedeutsamer Teil. Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass sich die Gemeinde gesund entwickelt. Die Christen sollen begeisterte Nachfolger Jesu sein und andere mit ihrem Glauben anstecken.

CG MG:

Und wie ist es bei dir, Elina?

Elina:

Es freut mich, dass wir hier gemeinsam dienen können und ich mich zusammen mit Edmund in der Jugendarbeit einbringen kann. Außerdem unterstütze ich Edmund in seinem pastoralen Dienst, wo ich nur kann.

CG MG:

Danke für das Gespräch. Viel Freude und Erfolg in eurem Dienst.

Das Interview führte Wolfgang Röthgens
CG MG = Christengemeinde Mönchengladbach

Unsere Angebote für Sie*

Gottesdienst.

sonntags, 10.30 Uhr, parallel dazu Kinderprogramm
anschließend Kaffee-Lounge; Gemeindehaus Nakatenusstraße 95, MG

Kleingruppen/Hauskreise.

werktags verschiedene Orte - Infos auf Anfrage

Jugendarbeit.

freitags ab 18.00 Uhr

Telefon-Hotline. 0157-33 88 96 36


Mo Di Do Fr 12-16 Uhr


Online-Angebote für Sie


Homepage.

<https://www.christengemeindemg.de> (Audio Predigten online verfügbar)

 Facebook ChristengemeindeMG

 Twitter ChristenG_MG

 Instagram christengemeinde_mg
mgs_mygodssaves (Jugend)

 YouTube Christengemeinde Mönchengladbach
(Video-Online-Predigten)

Wir empfehlen auch folgende Internetseiten:

Bibel-TV

<https://www.bibeltv.de>

Evangeliumsrundfunk (ERF)

<https://www.erf.de>

Gemeindebrief Druckerei



In Ihren Händen:
Naturschutz-Kollektion
farbiger Druck
Produktname: Dachs

Hohe Qualität Enorm Günstig Genial Schnell



Emissionsarm drucken lassen! Auf 100 % Altpapier

Beispiel: „Dachs“ | DIN A5 | 28 Seiten | 2.000 Stück

**RESSOURCEN-
EINSPARUNG**



2.741

Liter Wasser



235

kWh Energie



172

kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.



20. April bis 31. Mai 2020:

Aktion Hoffnungsbrief, 1.500 Exemplare kostenlos drucken lassen!

Weitere Infos: www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffnungsbrief

www.GemeindebriefDruckerei.de

Telefon 0 58 38 – 99 08 99 *Schon mal so drauf gefreut?*





Wohltaten & mitzuteilen

VERGESSET NICHT,
DENN SOLCHE OPFER
GEFALLEN GOTT WOHL.

HEBRÄER 13,16

Impressum

Christengemeinde Mönchengladbach
Mitglied im BFP KdöR
Nakatenusstraße 95
41065 Mönchengladbach
Telefon: 02161-206090
E-Mail: info@christengemeindemg.de
Web: <https://www.christengemeindemg.de>
V.i.s.d.P.: Wolfgang Röhgens